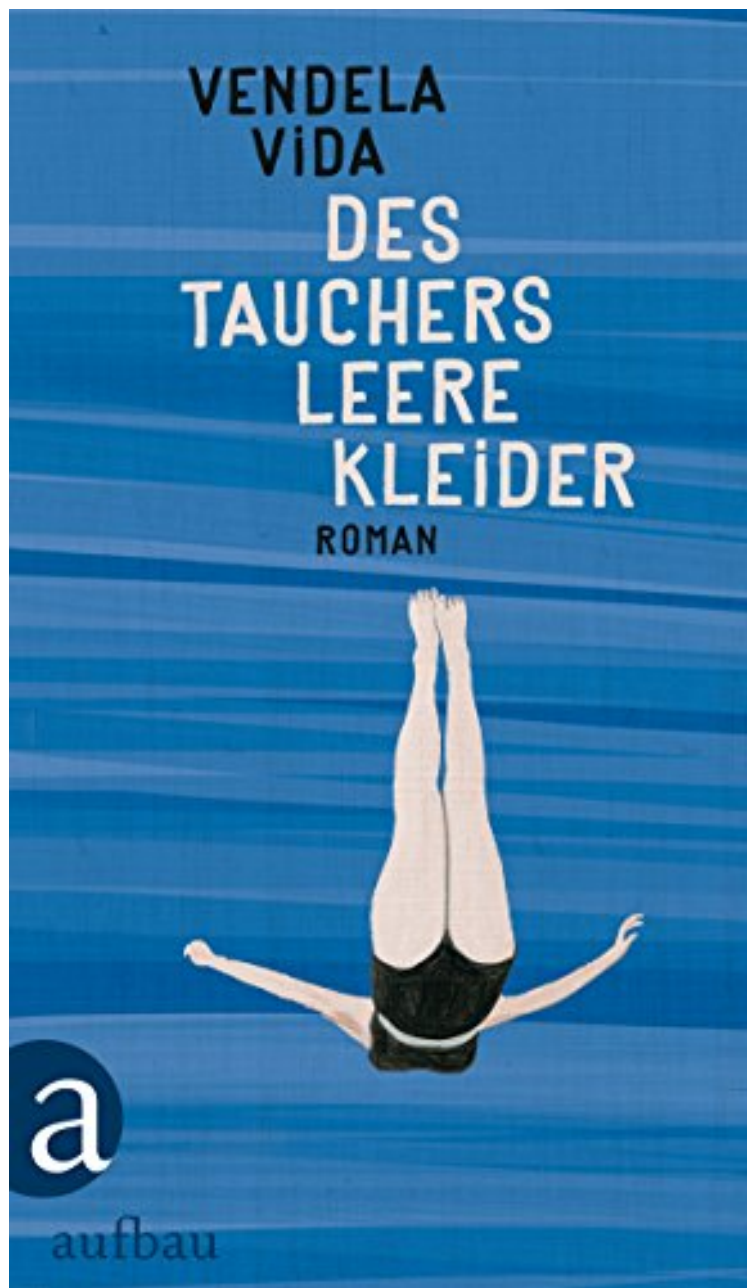



[Download] Des Tauchers leere Kleider: Roman

Des Tauchers leere Kleider: Roman

Von Vendela Vida

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #136278 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-12Erscheinungsdatum:
2016-02-12File Name: B017WHN5W8 | File size: 77.Mb

Von Vendela Vida : Des Tauchers leere Kleider: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Des Tauchers leere Kleider: Roman:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Identität und Identitätsverlust
Von 42trillian KLAPPENTEXTE
Eine Amerikanerin reist berstzt nach Casablanca. Der Grund für ihre Reise ist unklar. Kaum in ihrem Hotel angekommen, wird sie ausgeraubt. Die Polizei und die Hoteldirektion versuchen scheinbar, den Dieb zu fassen, haben sich aber eigentlich gegen die Amerikanerin verschworen. Auf der Polizeiwache wird ihr der Rucksack einer fremden Frau ausgehndigt, deren Identität sie gezwungenermaßen annimmt. Vorbergehend, wie sie denkt, bis sich alles aufgeklärt hat. Doch einmal von der Last des eigenen Ich befreit, beginnt sie, Freude daran zu empfinden, sich von der Frau, die sie einmal war, immer mehr zu entfremden. Bis sie eine berühmte Hollywood-Schauspielerin kennen lernt und einen Schritt zu weit geht. "Des Tauchers leere Kleider" erzählt das Abenteuer einer Frau, die allen Grund zur Flucht hat einer Frau, die sich in eine fremde Landschaft begibt, um zu vergessen, und dabei zum ersten Mal zu sich selbst findet. Mit Anklängen von Alfred Hitchcock und Patricia Highsmith: ein Roman voller extravaganter Vergnügungen. Das Buch spielt mit Identität und Identitätsverlust und unserer Abhängigkeit oder Unabhängigkeit davon. Der Ansatz ist sehr interessant, dass eine dem Leser unbekannte Frau in einem fremden Land ihrer persönlichen Gegenstände und durch eine Reihe von Zufällen und Verstrickungen auch ihrer Identität beraubt wird, ohne straflose und glaubhafte Möglichkeit, diese wiederzuerlangen. Man fühlt sich beim Lesen nahe bei der jungen Frau, deren Namen und Identität man nicht kennt, fiebert anfangs mit ihr durch die Verwicklungen, an denen sie selbst teilweise schuld ist, die sich zum Teil auch zufällig ergeben. Nhe wird dadurch aufgebaut, dass die Protagonistin dem Leser sehr vertraulich von ihren Erlebnissen berichtet, indem sie diese nicht in der Ich-Form, sondern in der Du-Form erzählt, so wie man es vielleicht gegenüber einem engen Freund tun würde oder vielleicht auch im Selbstgespräch. Dadurch wird der Leser in die Handlung einbezogen, und auch wenn nicht immer klar ist, ob die Vorgänge tatsächlich so geschehen oder der verdrehten Wahrnehmung der Frau entspringen entspringen fiebert man anfangs um den Fortgang der Ereignisse. Doch leider ist genau dies auch das große Manko des Romanes. Die Geschichte wendet sich zwar nach rechts und links, aber die ausschließliche Zwiesprache der Protagonistin mit sich selbst bzw. mit dem Leser verhindert den interessanten Wechsel von Blickwinkeln ebenso wie Berichte aus der Vergangenheit und den Aufbau weiterer Charaktere. Auch die Erzählerin selbst ist nicht greifbar und wirkt blass. Dadurch verliert der Roman leider sehr viel Boden, schafft großen Abstand zum Leser, der sich im Laufe der Zeit mehr und mehr ausgeschlossen fühlt und das Geschehen nur noch wie durch ein Fernglas betrachtet, weil irgendwie alles auf Anfang steht. Das Buch wirkt trotz interessanten Ansatzes leider nur oberflächlich, obwohl man aus Neugier immer weiter liest und irgendwann abrupt zum Ende kommt. Positiv zu werten ist für mich die Kulisse des Romanes, Marokko und insbesondere Casablanca erwachen durch die Augen der unbekannteren Erzählerin zum Leben. Die Stadt wirkt bedrohlich und feindlich auf die unbekanntere Frau und auf den Leser, man spürt sie Gefahr wie in einem guten Film, insbesondere am Beginn des Romanes. Fazit: Eine sehr interessante Grundidee der Erzählweise, die jedoch im Laufe des Romanes zu oberflächlich wirkt und verschiedene Sichtweisen und andere Betrachtungen verhindert. 3 Sterne
Die Autorin Vendela Vida ist eine der Herausgeberinnen des Believer Magazine. Sie lebt mit ihrem Ehemann Dave Eggers in San Francisco und hat bisher vier Romane veröffentlicht.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 'Du bist nur eine von vielen. Du unterscheidest dich durch nichts.' Von sabatayn76
Inhalt: Eine Frau fliegt allein nach Casablanca. Beim Einchecken im Hotel wird ihr Rucksack gestohlen - und mit ihm ihr Pass, ihre Kreditkarten, ihr Laptop, ihre Kamera und weitere persönliche Gegenstände. Auf dem Polizeipräsidium wird ihr der Rucksack einer anderen Frau ausgehndigt, und so nimmt die Hauptprotagonistin des Romanes eine fremde Identität an. Mein Eindruck: Auch nach der Lektüre bin ich mir nicht ganz sicher, wie mir der Roman gefallen hat und was ich von 'Des Tauchers leere Kleider' halten soll. Die Perspektive in zweiter Person Singular Präsens ist recht ungewöhnlich, hat mir aber alles in allem gut gefallen. Sprachlich ist der Roman eher simpel gehalten und wird fast naiv oder kindlich erzählt, was jedoch gut zur Hauptprotagonistin passt, die meiner Meinung nach sehr unbedarft und blauäugig durchs Leben geht. Durch die einfache Sprache und das recht großzügige Layout liest sich der Roman flüssig und flott, und die Gedankengänge der Protagonistin fand ich zumindest zu Beginn des Buches gut nachvollziehbar. Auch die Idee zum Buch und das beschriebene Szenario empfand ich als gelungen. Leider wirkte der Roman im Verlauf allzu konstruiert. So fand ich z.B. den Verlust des wichtigen Dokuments und die Gedankenlosigkeit der Protagonistin zu wenig glaubwürdig, und auch auf den nachfolgenden Seiten wurde der Roman mehr und mehr unrealistisch. Am Ende steht für mich immer noch die große Frage: Wozu das Ganze? Mein Resümee: Ein Roman, der mich ratlos zurücklässt und der mir alles in allem zu konstruiert wirkte. Ich habe das Buch als Rezensionsexemplar erhalten, was jedoch keinen Einfluss auf meine Bewertung hat.
27 von 32 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nicht sehr überzeugende Geschichte eine Frau, die fremde Identitäten annimmt
Von rockstarbaby
Die Geschichte der Frau, der am Tag ihrer Ankunft in Casablanca all ihr Geld und ihre Wertsachen geklaut werden und die danach ein neues Leben mit einer fremden Identität annimmt, hat mich fasziniert und du hast sofort begeistert bei diesem Buch zugegriffen. Du fängst also an zu lesen. Nach ein paar Seiten bist du bereits genervt, immer dieses Du. Du willst es nicht mehr lesen, es ist als ob du selbst die Hauptperson wärst, aber so bist du doch gar nicht. Du liest weiter, du hoffst, dass es besser wird, aber alles dauert, alles ist unwichtig, alles wird in Einzelheiten durchgekaut. Nicht nur das ewige Du nervt dich, auch der Rest des Schreibstils ist nicht sehr anspruchsvoll. Du magst das Du immer noch nicht, denn es lässt keinen Lesefluss aufkommen, weil es bertrieben angewendet wird. Die Hauptperson, von der du nicht einmal den Namen kennst, ist dir

unsympathisch, sie handelt unlogisch und würde nie mit diesen Handlungen durchkommen. Und dann kommt endlich das Ende des Buches. Dieser Schluss gefällt dir gar nicht. Du hast den Eindruck in einem billigen Groschenroman gelandet zu sein und findest, dass die Geschichte etwas weit hergeholt ist. Du bist der Meinung, dass die Banalität der Geschichte lediglich hinter der ungewohnten Erzählform versteckt wird. Du schließt das Buch und bist froh, es endlich hinter dir zu haben. Du hattest zu viel Hoffnung in dieses Buch gesetzt und wurdest enttäuscht. Nein, du magst dieses Buch nicht.

Kurzbeschreibung Erst in der Fremde können wir wirklich zu uns finden, heißt es. "Des Tauchers leere Kleider" erzählt die abenteuerliche Geschichte einer Frau, der nichts mehr geblieben ist, außer ihr Wille zu überleben. Einer Frau, die nach Casablanca reist, um sich schließlich nicht für die Vergangenheit, auch nicht für die Gegenwart, aber mit aller Entschiedenheit für die Zukunft entscheidet. Eine Amerikanerin reist berstzt nach Casablanca. Der Grund für ihre Reise ist unklar. Kaum in ihrem Hotel angekommen, wird sie ausgeraubt. Die Polizei und die Hoteldirektion versuchen scheinbar, den Dieb zu fassen, haben sich aber eigentlich gegen die Amerikanerin verschworen. Auf der Polizeiwache wird ihr der Rucksack einer fremden Frau ausgehndigt, deren Identität sie annimmt. Vorbergehend, wie sie denkt, bis sich alles aufgeklärt hat. Doch einmal von der Last des eigenen Ich befreit, beginnt sie, Freude daran zu empfinden, sich von der Frau, die sie einmal war, immer mehr zu entfremden. Bis sie eine berühmte Hollywood-Schauspielerin kennen lernt und einen Schritt zu weit geht. "Des Tauchers leere Kleider" erzählt das Abenteuer einer Frau, die allen Grund zur Flucht hat einer Frau, die sich in eine fremde Landschaft begibt, um zu vergessen, und dabei zum ersten Mal zu sich selbst findet. Mit Anklängen von Alfred Hitchcock und Patricia Highsmith. Teils glamouröser Reisebericht, teils schwelende Mystery: diese vielschichtige Geschichte eines Ausbruchs ist zugleich formal einfallreich wie auch auf herzerreißende Weise vertraut. (Sie ist auch unfassbar lustig.) Lena Dunham Meisterhaft Ich war so eingenommen von der Trauer, der klebrig-sandigen Details, dass ich gar nicht merkte, wie tief ich bereits drinnen steckte. Die letzte Seite las ich mit einem trnenreichen Seufzer. Miranda July Vendela Vidas neuer Roman ist voller Überraschungen, schlicht und prägnant zugleich und vor allem wunderschön geschrieben. George Saunders Sie werden diesen Roman nicht beiseite legen können. Und dann werden Sie dasselbe seltsame verschmitzte Lächeln im Gesicht haben wie ich. Rachel Kushner Pressestimmen [...] mal aberwitzig, mal traurig und sehr wahr Brigitte Woman, 01.07.2016 Des Tauchers leere Kleider heißt der vierte Roman der US-Schriftstellerin Vendela Vida, dessen Lektüre du nicht bereuen wirst. Stern, 28.04.2016 Vendela Vida ist eine grandiose Erzählerin: Höchste Zeit, dass sie sich in Deutschland endlich durchsetzt Ronald Diker, DIE ZEIT, 17.03.2016 [...] [eine] abenteuerliche Geschichte [...] Alsfelder Allgemeine, 14.03.2016 Das märchenhafte Spiel vom Rollentausch und scheinbar mühelosen Identitätswechseln [...] macht [...] großen Spaß. Berliner Zeitung, 27.02.2016 Dieser Roman ist [...] ein Vergnügen. Claudia Voigt, Literatur SPIEGEL, 27.02.2016 [Ein] sehr spannendes Buch ORF Heute leben, 26.02.2016 Spannender Schmecker KO-TEST, 26.02.2016 [...] großer Spaß. Sabine Vogel, Frankfurter Rundschau, 22.02.2016 Ein sehr agiler Roman, der sich mit der großen Frage der Identität auseinandersetzt. , Vorarlberger Nachrichten, 20.02.2016 Ein Roman über den Aufbruch in die Fremde, aufregend und herrlich unbehaglich. myself, 17.02.2016 Fesselnd , MYWAY, 17.02.2016 [...] lieber Leser, lies dieses Casablanca-Buch! Philipp Haibach, Die Welt, 17.02.2016 [Des Tauchers leere Kleider] ist klug und witzig und macht Spaß. Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 07.02.2016 Ein ergreifendes Buch voller frappierender Wendungen. Buchjournal, 01.01.2016 Eine tragische und mitreißende Geschichte [...]. Neues Deutschland, Oktober 2016 Kurzbeschreibung Erst in der Fremde können wir wirklich zu uns finden, heißt es. "Des Tauchers leere Kleider" erzählt die abenteuerliche Geschichte einer Frau, der nichts mehr geblieben ist, außer ihr Wille zu überleben. Einer Frau, die nach Casablanca reist, um sich schließlich nicht für die Vergangenheit, auch nicht für die Gegenwart, aber mit aller Entschiedenheit für die Zukunft entscheidet. Eine Amerikanerin reist berstzt nach Casablanca. Der Grund für ihre Reise ist unklar. Kaum in ihrem Hotel angekommen, wird sie ausgeraubt. Die Polizei und die Hoteldirektion versuchen scheinbar, den Dieb zu fassen, haben sich aber eigentlich gegen die Amerikanerin verschworen. Auf der Polizeiwache wird ihr der Rucksack einer fremden Frau ausgehndigt, deren Identität sie annimmt. Vorbergehend, wie sie denkt, bis sich alles aufgeklärt hat. Doch einmal von der Last des eigenen Ich befreit, beginnt sie, Freude daran zu empfinden, sich von der Frau, die sie einmal war, immer mehr zu entfremden. Bis sie eine berühmte Hollywood-Schauspielerin kennen lernt und einen Schritt zu weit geht. "Des Tauchers leere Kleider" erzählt das Abenteuer einer Frau, die allen Grund zur Flucht hat einer Frau, die sich in eine fremde Landschaft begibt, um zu vergessen, und dabei zum ersten Mal zu sich selbst findet. Mit Anklängen von Alfred Hitchcock und Patricia Highsmith. Teils glamouröser Reisebericht, teils schwelende Mystery: diese vielschichtige Geschichte eines Ausbruchs ist zugleich formal einfallreich wie auch auf herzerreißende Weise vertraut. (Sie ist auch unfassbar lustig.) Lena Dunham Meisterhaft Ich war so eingenommen von der Trauer, der klebrig-sandigen Details, dass ich gar nicht merkte, wie tief ich bereits drinnen steckte. Die letzte Seite las ich mit einem trnenreichen Seufzer. Miranda July Vendela Vidas neuer Roman ist voller Überraschungen, schlicht und prägnant zugleich und vor allem wunderschön geschrieben. George Saunders Sie werden diesen Roman nicht beiseite legen können. Und dann werden Sie dasselbe seltsame verschmitzte Lächeln im Gesicht haben wie ich. Rachel

